

ohrt sein kan sonder h. ludwig<sup>6</sup> als meisten deyles aufwartten muß[.] Also vermerke ich woll das es ihm nicht zu dun ist wie ho[c]h ich in darumb zu<sup>b</sup> gerett hab, wegen vberschickung der tugendlichen<sup>c</sup> gesellschaft meritire ich woll in geringsten den schönen nahmen<sup>7</sup> nicht wolt gott ich köndt im vngeluck, wie im geluck leudtsellig erfunden werden aber die wiederwertigkeit des geluckes lestes oft nicht zu aber es<sup>d</sup> ist alles no[c]h zu erleiden in der welt gott erhalte mich nur mein hertz<sup>e</sup> allerliebsten<sup>e</sup> hern im leben, ob ich selten bey SGd bin so muß es doch nur in diser welt was gott einem zu fuget gelitten sein, SGd seindt auf etlich tage wieder ver[r]eist dero wegen ich SGd resolution nicht zu schreiben weis hofe doch nicht das es mein hertz<sup>e</sup> allerliebsten<sup>e</sup> hern zu wieder sein wirdt den[n] es ein grose nottorft<sup>f</sup> wegen eines gutten Preseptors[.] mein kinder anitzo die 4 eltesten (ohn den roderigo so zu linden ist vndt wol versehn) seindt drey mettlein vndt ein bub vonn 10. 8. 7. 6 Jahrn<sup>8</sup> haben nur von vnsern pfarher<sup>9</sup> gelernt vndt wisen nicht viel[.] Die 3 Jüngste Sohn wacksen auch herbey seindt von 4. 3. 1 Jahrn<sup>10</sup> also das ich in allen achte, so lang gott wil der helf daß sie zuuorderst zu gotts lob ehr vndt preis erzogen vndt was rechtschafenes auß ihnen werden moge[;] also können El selbst verstendig erachten wer zu sol[c]her kleinen gesellschaft dauglich[.]<sup>11</sup> El<sup>s</sup> bit ich zum aller hochsten her radicho<sup>12</sup> meinent wegen gebürlich zu grusen vndt begerte ich Seine Muhe ni[c]ht vergebens[.] mein hertz<sup>e</sup> allerliebster halt im sinn ein Jedes sol sein sonderliche Sprach lern[en] aber mich deuch[t] [42v] das schätt<sup>13</sup> doch nicht wen sie mehr als eine lernen vndt werden sie<sup>h</sup> also dem Preseptor musen zu wacksen das es woll kein so balde muhen geben wurdt wen er in lateinischer<sup>i</sup> fransosische Italienische ebreis[c]he oder griksche Sprach auf hern Radicho manir abgericht[.] wehr woll ein schöne sa[c]he[.] Der besoldung wegen wollen El mit selbigen acordin<sup>j</sup> (hie zu landt ists gring kompt etwa aufs Jahr 70 fl.) vndt mir Jehmer<sup>14</sup> die gnade dun vndt allen bericht schreiben wie balt ich sein kondt habhaft werden, auf<sup>k</sup> solcher manir, Ach mein allerliebste Frau Mutter ich bemuhe El gar zu ho[c]h aber gott wirdt El dise treu gewislich vergelten den ich von hertzen darumb bitt vmb ELd vndt dero lieben angehorigen bester vndt erwünscheter wollfahrt[.] wegen der Dima<sup>15</sup> ists noch im alten zustandt[.] Ach El. schreiben woll ich hab sie auf versuchen vndt wolverhalten genohm[en] vndt köntt sie auf die leypziger mes vortschicken[, ] mangelt mirs am besten[, ] vndt wolt do[c]h lieber sie mit manir vor[t]schafen wen man mir nur darzu helfen kondt[.] wegen ihrer heuratt bin ich noch nicht angesprochen aber sie leflen<sup>16</sup> no[c]h Starck[.] nicht weis ich etwas gewises zu schreiben hofte gott wurdt mir entlich helfen[.] wen ich doch nur so gelücklich ELd als<sup>17</sup> zu berichten doch were mirs lieber das es El von andern erfuhren[.] ich weiß El wurden sagen ich het genug wegen ihnen gelitten hofe Gott wurdt no[c]h mitel verschafen das ich sie mit ehrn los werde[.] kan El in großer eil vor dismal nicht lenger aufhalten befehl nebenst vns allen mich ELd beharliche gnad als die ich in dott verbleibe

ELd Aller getreust vndt willige Dinerin vndt Tochter  
*Anna Sabina hZW MP*

Brentz<sup>18</sup> den 26 april A 1630